



Generalinspekteur der Bundeswehr

Berlin, 26. März 2021

**Tagesbefehl
des Generalinspektors der Bundeswehr**

Soldatinnen und Soldaten, Reservistinnen und Reservisten,
zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Fast zwei Monate hat die Bundeswehr unserem Partner und Verbündeten Portugal im Kampf gegen die COVID-19-Pandemie geholfen. Heute verlegen die letzten der insgesamt 54 Soldatinnen und Soldaten des Sanitätsdienstes der Bundeswehr nach Deutschland zurück.

Seit dem 3. Februar 2021 haben unsere Kameradinnen und Kameraden Portugal ganz im Sinne der europäischen Solidarität im Kampf gegen die zweite „Corona-Welle“ unterstützt. In Lissabon haben sie eine zusätzlich eingerichtete Intensivstation betrieben und so die umliegenden Krankenhäuser entlastet. Ihre Arbeit hat dazu beigetragen, die Pandemie über die Wochen einzudämmen und das Gesundheitssystem vor der Überlastung zu bewahren.

Der Rückgang der Infektionszahlen und die abnehmende Zahl der intensivmedizinisch zu betreuenden Patienten zeigt, dass der Druck auf das portugiesische Gesundheitssystem spürbar nachgelassen hat, so dass unsere personelle Unterstützung nun beendet werden kann.

Die zahlreichen dankbaren und bewegenden Reaktionen aus Portugal spiegeln wider, wie wertvoll unsere Hilfe war. Die Soldatinnen und Soldaten der Portugal-Hilfe haben unserer Solidarität in Portugal ein Gesicht gegeben und die Professionalität sowie die Leistungsfähigkeit des Sanitätsdienstes der Bundeswehr unter Beweis gestellt. Ihnen gilt mein Dank für Ihr Engagement im Rahmen dieses fordernden Einsatzes.

mit herzlichen, kameradschaftlichen Grüßen

Je

Eberhard Zorn
General